

Wiesbadener Tagblatt.

No. 250 Mittwoch den 24. October 1866.

Zur Erläuterung des polizeilichen Verbots „den Verzapf von neuem Aepfelwein betreffend“ wird bemerkt, daß unter „neuem Aepfelwein“ solcher Aepfelwein verstanden ist, der noch nicht vergohren ist.

Wiesbaden, den 23. October 1866.

Königliche Polizei-Direction.
v. Köfker.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Militärhospital sollen zwei Wärterfrauen, Reinigung der Krankenzimmer ic., angestellt werden. Lusttragende können sich baldmöglichst auf dem Bureau No. 2 dazu melden.

Wiesbaden, den 23. October 1866.

16632 Königliche Hospital-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Freitag den 26. October Vormittags 11 Uhr werden die drei Keller unter dem Rathhaus wegen eingelegten Nachgebots nochmals öffentlich in dem Rathhaussaale verpachtet.

Wiesbaden, den 23. October 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr läßt Herr Forstmeister von Fürstenrecht in seiner Behausung, Emserstraße 24 dahier eine Halbschafse, ein Pferdegeschirr, zwei Sättel, Zäume, eine Strohbank, eine Steigleiter von 20 Fuß, einige Hundert Bohnenstangen, circa 40 Centner Heu und verschiedene Geräthschaften gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 16. October 1866.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
G. D. Schmidt.

16202

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. November d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Georg Maes Wittve von hier in dem Hause Wilhelmstraße Nr. 18 hieselbst goldene Dosen, Uhren, Schmucksachen, silberne Köffel, sodann Bettwerk, Lüstres, Vorhänge, Rouleaux, Möbel, wobei ein Silberschrank und Kanapes, ein großes Oelgemälde, ferner Küchengeschirr, Porzellan ic., und eine große Chaise, ein Jagdwagen, ein Schlitten mit Schellengeschirr, sonstiges Pferdegeschirr, ein Wagen mit Kasten und Reitern u. s. w. abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. October 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

16648

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. Mts. des Mittags um 12 Uhr kommen die Holzfällungsarbeiten in dem hiesigen Gemeindewald für 1866/67 in der Schreibstube des Unterzeichneten zur öffentlichen Vergebung.

Erbenheim, den 22. October 1866.

Der Bürgermeister.
Born.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Verwaltungsamts dahier werden die wegen rückständigen Steuern und Gefälle pro 1865 an die evangelische und katholische Kirchenkassen gepfändeten Mobilien, bestehend in Schränken, Commoden, Spiegeln, Kanapes, 1 Kuh 2c., Donnerstag den 25. October Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause versteigert. Die Pfänder werden schon am Tage vor der Versteigerung aus dem Besitz des Schuldners genommen.

Wiesbaden, den 15. October 1866.

Der Finanzexcutant.

Walther.

16077

Justizamtlichen Auftrags zufolge werden Freitag den 26. October c., Vormittags 9 Uhr anfangend, in dem Hause Emserstraße 9 dahier, allerlei Haus- und Küchengeräthe, Bettwerk 2c. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 20. October 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

Fassell.

16588

Mittwoch den 31. October c., Morgens 9 Uhr anfangend, werden justizamtlichen Auftrags zufolge die zur Concursmasse des Mathias Ziegler dahier gehörigen Mobilien, bestehend in allerlei Stubengeräthen, Bildern, Wappen, Photographien nebst zwei photographischen Apparaten in dem Hause Friedrichstraße 28 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 22. October 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

Fassell.

16589

Zufolge justizamtlichen Auftrags sollen Mittwoch den 24. l. M. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

ein Kanape mit 6 Stühlen, eine Kommode, ein Schreibtisch, ein Schrank versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. October 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

Viebricher.

16636

Ruhrkohlen

von bester Qualität fortwährend direct aus dem Schiff zu beziehen bei **Günther Klein.** 16247

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen 1. Qual.

können direct vom Schiff bezogen werden.

15960

Gustav Birnbaum.

Ruhrkohlen

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Viebrich. 201

Beltschuhe und Belztiefeln, äußerst billig, empfiehlt

16624

C. W. Deegen, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.

Eine Schleifmaschine für Zahnärzte billig zu verkaufen Ellenbogengasse 10a.

Die Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule befindet sich nicht mehr Elisabethenstraße 4, sondern Dokheimerstraße 2c. 16609

Röderstraße 23 ist der Centner Scheitholz zu 1 fl. zu haben. 16587

Es kann ein Kind in Pflege genommen werden Römerberg 26. 16585

Beere Flaschen werden angekauft Metzgergasse 32. 16579

Neue nußbaumene Commoden sind zu verkaufen Römerberg 5. 16468

Schwarzen und farbigen Seiden-Sammt,
schräg geschnitten, sowie andere Gutstoffe, Federn, Blumen, Bänder,
Fagons etc. empfiehlt die Modehandlung von

Christ. Zitel, Langgasse 19.

Dieselbst werden alle Arten Bazararbeiten auf's Geschmackvollste und
Billigste ausgeführt. 16548

Wilhelmstraße 5a, 2. Stock,

sind Abreise wegen 1 nußbaumener Waschtisch mit Marmorplatte, sowie noch
wenig gebrauchte Küchenmöbel etc. etc. sehr billig zu verkaufen. 16576

Manschetten

in schwarz, weiß und farbig empfiehlt in neuer Sendung zu billigen Preisen

Anna Rauch,

16583

Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Peter Seibel, Röderstraße 23,

empfehlte sich im Krautschneiden.

16587

Kaputzen,

Aragen und Seelenwärmer, sowie alle sonstigen Strickwaaren in großer
Auswahl im Kurzwaarenlager von

16572

B. M. Tendlau, Metzgergasse 2.

Hiermit erlauben wir uns zur gefälligen Kenntniß zu bringen, daß der

Gustav-Adolf-Kalender für 1867,

Preis 8 kr.,

zur Versendung bereit liegt und uns auch für dieses Jahr von dem
Verleger der alleinige Debit für Nassau übertragen ist. Bestellungen
werden schnellstens ausgeführt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Flanellhemden,

Unterhosen und Unterjacken in Baumwolle und Wolle sind in großer Aus-
wahl eingetroffen im Kurzwaarenlager von

16571

B. M. Tendlau, Metzgergasse 2.

Bei Schreiner Dommerhausen, Wühlgasse 13, sind neue nußbaumpolirte
Möbel zu verkaufen, als: Kommode, runde Zulegtische, Kinderbettlädchen,
Nächtischen und Brettersitzstühle, sowie tannenlackirte Bettstellen, viereckige
Tische und Nachttischen. 16574

Zwei gebrauchte Bettstellen und eine Waschbütte, 3—4 Last haltend,
sind zu verkaufen Heidenberg 32. 16575

Ein ganz vorzügliches Tafellavier ist per Monat 4 fl. zu vermieten
Morigstraße 5, Parterre. 16581

Weisse Herrnhemden
in Feinen und engl. Shirting empfiehlt
16623 **C. W. Deegen**, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.

Frische Wald-Säfen
16616 bei **Häfner**, Marktstraße 12.

**Westphälischer Pumpernickel,
frische Austern,
russ. Caviar**
bei **H. Sulzer**,
16607 große Burgstraße No. 10.

Unterhosen und Unterjacken
in Wolle und Baumwolle, sowie eine schöne Auswahl wollener Hemden und
Leibbinden empfiehlt
16623 **C. W. Deegen**, Goldgasse 5,
vis-à-vis dem Graben.

Allen Eltern, Erziehern, Lehrern und Jugendfreunden zur gefälligen
Beachtung empfohlen:
Die Lachtaube.
Illustrierte Kinderzeitung. Herausgegeben von Frau **Margarethe
Lohmeier**.
Erscheint in wöchentlichen Nummern und kostet pro Quartal 48 fr.
Probenummern stehen zu Diensten und werden Abonnements von
uns entgegengenommen.
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Glacehandschuhe,
eine große Auswahl, schwarz und farbig, für 48 fr. und höher bei
16623 **C. W. Deegen**, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.

Ein guterhaltener Flügel ist wegen Mangel an Raum für 25 fl. abzugeben
Tammusstraße 51, eine Stiege hoch. 16608

Ein Säulöfchen und ein großer starker Krautständer sind billig zu ver-
kaufen Saalgasse 4. 16618

Tammusstraße 29 ist ein Rithertisch zu verkaufen. 16612

Ein sehr schöner Kamin, eine Bettstelle, zwei Kissen sind billig zu ver-
kaufen Ellenbogengasse 10a. 16615

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 24. October Abends 6 Uhr beginnen die naturwissenschaftlichen Wintervorlesungen im Museumsaal mit einem Vortrag Sr. Excellenz des Herrn Staatsraths Dr. Wädler aus Dorpat über den Fixsternhimmel nach dem dermaligen Stand der astronomischen Forschungen. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

367

Der Vorstand.

Goldnes Lamm,

Mekgergasse,

empfehlte ausgezeichnetes Nassauer Altienbier im Haus 5 kr., außer dem Haus zu 4 kr. per Schoppen. Ph. Freinsheim Wwe. 16205

Wiss für Fischesser!

Täglich frische Hechte und Backfische und einen ausgezeichneten Wein, wozu freundlichst einladet

16617 F. Wehnert, Gastwirth „Zur Rheinlust“ in Schierstein.

Kaltwasser-Heilanstalt „Nerothal“ in Wiesbaden.

Das Alt-Römische-Bad,

welches täglich zum Gebrauche geöffnet ist, wird mit dem Russischen Dampfbade als combinirtes Heilverfahren, gestützt auf vieljährige Erfahrung, von dem unterzeichneten Arzt systematisch angewendet.

15957

Dr. Confeld.

Neue Moskauer Zuckerschooten

(Erbsen),

Russische Tafelbouillon

empfehlte in schönster Waare billigt

16294

Chr. Ritzel Wwe.

Moderateur- und Petroleum-Lampen

mit N. Ditmar's Patent-Mundbrenner

haben sich durch ihre einfache Behandlung, sowie auch durch ihre von keinem anderen Fabrikate erreichte Leistungsfähigkeit überall Bahn gebrochen, und empfehle dieselben unter Garantie.

16399

Gustav Wolff, Marktstraße No. 26.

Zu verkaufen.

Ein sehr schönes, mit allem Comfort ausgestattetes Haus mit Seitenbau, Stall und Remise, in schönster Lage der Stadt, ist mit sämmtlichem Mobilar zu vermieten oder zu verkaufen.

Das Nähere wird ertheilt auf der Geschäfts-Agentur von

313

C. Lehendeker, Kirchgasse 17.

Um mein Lager vor dem Umzuge in mein neues Local wenn möglich gänzlich zu räumen, verkaufe ich von jetzt ab meine sämmtlichen

Kleiderstoffe, sowie sonstige Manufactur-Waaren

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich habe dieselben so niedrig gestellt, daß sich die beste Gelegenheit bietet, jetzt schon schöne und billige Weihnachts-Geschenke zu kaufen. Beispielsweise erwähne ich hier nur folgende Artikel:

Bedruckte Mohairs (Foulardmuster) sonst 28, 30 und 34 fr., jetzt zu 22, 24 und 26 fr.,

einfarbige engl. Mohairs, sonst 26 und 30 fr., jetzt zu 20 und 24 fr.,

Alpaccas, feinste Sorte, sonst 45 fr., jetzt zu 34 fr.,

brochirt, sonst 48 fr., jetzt zu 38 fr.,

Mohairs, brochirt, sonst 32 und 36 fr., jetzt zu 25 und 28 fr.,

und klein carrirte Lencos mit Seidenglanz, sonst 32 und 36 fr., jetzt zu 25 und 28 fr.,

gezwirnte Alpaccas, schwere Sorte, zu Herbst- und Winterkleidern, sonst 42 fr., jetzt zu 34 fr.,

gestreifte und carrirte Lustres, sonst 29 fr., jetzt zu 23 fr.,

einfarbige Mixed-Lustres von 15 fr. an,

breite engl. Grosgrains, fein gestreift, sonst 38 und 42 fr., jetzt zu 34 fr.,

breite Challys, mit und ohne Seide, sonst 36, 40 und 42 fr., jetzt zu 28, 32 und 34 fr.,

Foulards de laine in eleganten Mustern von 45, 48 und 50 fr., jetzt zu 38, 40 und 44 fr.,

Popellinettes und Britannias à soie, sonst 48 und 53 fr., jetzt zu 42 und 48 fr.,
reinwollene Popelines mit und ohne Seide, neueste Muster, von 38 fr. an bis 1 fl.,

Thybet in allen Farben von 25 fr. an,

breite reinwollene Rips, glatt und brochirt, von 38 fr. an,

Linseys, schwarze Lustres und Alpaccas, Poil de chèvres, Moreens und andere Rockstoffe, Röcke, Cattane, Piqués, Jaconets, Barèges, Tisch- und Bettdecken, Vorhangstoffe, Damaste, Châles &c. sind alle in demselben Verhältniß im Preise ermäßigt.

Schwere schwarze Seidenzeuge, nur gute Sorten, sowie gewirkte Long-Châles, neue Muster,
werden zum Einkaufspreis abgegeben.

Sodann mache ich auf eine außergewöhnlich große Auswahl vorigjähriger

seidener Foulardtücher

aufmerksam, die ich zur Hälfte des gewöhnlichen Preises abgebe. Schließlich empfehle ich noch mein großes Lager in

D a m e n m ä n t e l n

der neuesten Façon, die ebenfalls zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

Der außerordentlich billigen Preise wegen geschieht der Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Muster werden nicht abgegeben. — Feste Preise!

J. Hertz, Marktstraße 13.

Sammelfleisch per Pfund 14 kr. Steingasse 23. 16622

Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart empfiehlt graue Stiefel zu sehr herabgesetzten Preisen, schwarze Zeugstiefel von 2 fl. 30 kr. an, Ritzlederstiefel, ganz feine graue Winterpantoffeln von 1 fl. 48 kr. an, Kinderstiefel in Leder, Zeug und Filz, Gummischuhe mit und ohne Absätze.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20. 16321

Winter-Mäntel

In weit und anschließend verkaufe von heute an zu folgenden herabgesetzten Preisen: **Paletots** weit und anschließend, die sonst 18 fl. gekostet jetzt zu 12 fl., die sonst 24 fl. und 30 fl. gekostet, jetzt zu 18 fl. und 24 fl. u. s. w., sowie schwarze **Tuch-Jacken** von 4 fl. 30 kr. an und **Plüsch-Jacken** zu 3 fl. 30 kr. empfiehlt

16412

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Aufsteck-Kämme

in großer Auswahl neu eingetroffen empfiehlt

16623

C. W. Deegen, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.

J. B. Mayer, Langgasse 38,

empfehlte sein Lager in **Herrn- und Damenwäsche** aller Art, besonders

Herrn-Hemden in Shirting und Leinen von 2 fl. 30 kr. bis 4 fl. 30 kr.

Damen-Hemden in Shirting und Leinen von 2 fl. 36 kr. bis 4 fl.

Damen-Nachtjacken mit und ohne Stickerei von 2 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr.

Damen-Unterhosen mit und ohne Stickerei von 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. 30 kr.

Leinene Nachthauben à 24 kr.

Eine Parthie weiße Unterröcke mit Volants à 4 fl. und 4 fl. 30 kr.

Das nicht Vorräthige wird auf Bestellung nach Maß in kürzester Zeit angefertigt. 16594

Gesucht billigst **Shakespeare's Werke**, ferner ein Lehrer der russischen Sprache. Adressen abzugeben in der Exped. unter B. L. 16619

Saalgasse 30 sind **Äpfel** zu verkaufen. 16605

Ein **Ofenschirm** wird zu kaufen gesucht Querstraße 1. 16601

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **A. Löb**, Langgasse 14. 16599

Heidenberg 2 wird fortwährend **Beiszeug** zu nähen angenommen; daselbst werden auch einige Mädchen zum lernen gesucht bei Frau **Ma chenheimer**. 9143

Schmelz-Fransen,

Gallon und Knöpfe in großer Auswahl bei
16389 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Wanted a nursery governess.

To apply by letter at No. 1012 in the office of this paper. 16560

Frankfurter Bratwürstchen

empfehl

Chr. Ritzel Wwe. 16339

Ziehung der k. Schwedischen Rth. 10 Loose

am 1. November n. e.

Haupttreffer: Rth. 18,000, 1000, 500 rc. rc.

Original-Loose coursmäßig, sowie Loose zu dieser Ziehung
billigst bei

Lehmann Strauss

16305

Webergasse 3.

Ausgesetzte Bänder

No. 12 bis No. 30, die Elle zu 6 fr., 12 fr. und 18 fr. bei
16038

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Romberger, Morigstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Mayer zu
jeder Zeit entgegengenommen. 10620

Kartoffeln.

Etliche Hundert Malter vorzügliche Sandkartoffeln sind zu beziehen à zwei
Centner zu 4 fl. durch

16527

Wilhelm Neunwranz, Römerberg 22.

Frankfurt, 22. October.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Wiener	9 fl. 38	40	Amsterdam	100% G
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 45	47	Berlin	105 B.
20 Franc.-Stücke	9 " 22	23	Paris	105 B.
Russ. Imperiales	9 " 40	42	Hamburg	88 1/4 G
Preuss. Fried. d'or	9 " 57	58	Leipzig	105 B.
Duaten	5 " 32	34	London	118 1/4 G
Engl. Sovereigns	11 " 45	49	Paris	93% G.
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 3/4	45	Wien	90% G.
Pöckers in Gold	2 " 26	27	Disconto	4 1/2% G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 250) 24. October 1866.

Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle.

Außerordentliche Generalversammlung Mittwoch den 7. November
11 Uhr Vormittags im Hause des Herrn Dr. Genth.

Tagesordnung: Aufnahme einer Prioritäts-Anleihe.

Wiesbaden, den 23. October 1866.

In Auftrag:

Der Director.

S. Arnthoffer.

Der Vorstand:

Dr. C. Braun,

Vorsitzender. 16629

Heute Klosterbrüder-Convivium. 16626

Gürtelschnallen

und Gürtelbänder empfiehlt billigst

16640

Ed. Kalb, Langgasse 30.

In der **Bertina'schen Schreiblehr-Anstalt**,
Faulbrunnenstraße 10, beginnt mit Bezug auf frühere Bekanntmachungen
Donnerstag den 25. October c. in 3 Abtheilungen wieder ein neuer
16stündiger Course. 16633

Mr. G. Linck, Organist at St. Augustine's-Church, Wiesbaden, and
English Master at the „Wiesbadener Handels- & Gewerbeschule“, begs
to inform English Ladies and Gentlemen, resident or visiting here, that
he is prepared to receive private pupils to instruct in German and Music
as well as in all branches of a sound English Education. An experience
of more than 8 years as public and private teacher in England enables
Mr. L. to guarantee success. References and Testimonials of the highest
order. Terms moderate. Address: Dambachthal 1. 16435

Herr G. Linck, Organist an der hiesigen englischen Kirche und Lehrer
der englischen Sprache an der oberen Klasse der Wiesbadener Handels- und
Gewerbeschule, empfiehlt sich einem geehrten Publikum als gründlicher Lehrer
des Englischen in Schule oder Familie. Herr G. Linck ist 8 Jahre lang
an öffentlichen und Privatschulen und als Privatlehrer in England thätig ge-
wesen und hat über seine Befähigung und Wirksamkeit die befriedigendsten
Zeugnisse aufzuweisen. Adresse: Dambachthal 1. 17454

Pearlbesatz

in sehr großer Auswahl und billigen Preisen bei

16630

Eduard Kalb, Langgasse 30.

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorrätig und sehr billig bei
14987

W. Sack,
Sebergasse 5 — Häfnergasse 10.



Lilionesse,

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Vockenflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 fr. und 48 fr.

Feytona,

von einem amerikanischen Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt.

Niederlage in Wiesbaden bei

A. Thilo,

175 Marktstraße 11.

Klavier- und Gesang-Unterricht.

Eine junge, höchst achtbare Dame sucht Schülerinnen zum Klavier- und Gesang-Unterricht. Dieselbe ist in der Musikschule in Stuttgart ausgebildet und kann in jeder Beziehung ihre Befähigung nachweisen. Anmeldungen bittet man bei Herrn Rechnungs Rath v. Bonhorst, Taunusstraße (Heilquelle), sowie bei Herrn R. v. Bonhorst, Kirchgasse 8, zu machen. 15666

Es empfiehlt sich im Kleidermachen, sowie im Anfertigen ganzer Ausstattungen mit reeller Bedienung
16457

G. Keller, vormals Rimpler, Kirchhofsgasse 6.

Der Stuhlflügel des Pianisten Bonewitz, sowie ein Theil des Mobilars zu verkaufen, die Bel-Etage zu vermieten in Helenenstraße 14. 16386

Neue Erbsen, Linien und Bohnen (gutkochend) empfiehlt
16187

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Mehrere vollständige Meitzenge, Sättel, Zäume, Schabracken etc. sind zu verkaufen Stiftstraße 10. 16327

Ein gangbares Speccerei-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näheres Exped. 15767

Dürrer buchen Scheitholz, Korn- und Weizenstroh, nebst Spreu ist billig zu haben bei **Jacob Dörr,** Friedrichstraße 37. 16161

Ein Piano ist wegen Wohnorts-Veränderung zu verkaufen. Auch kann dasselbe in Miete gegeben werden. Näh. Exp. 16251

Mehrere Kestern mit eisernen Schrauben sind zu verkaufen bei Zimmermeister **Gonrad** in Dieblich. 15949

Eine Hobelbank und gebrauchte Wagenräder sind billig zu verkaufen Taunusstraße 27. 16404

Eine gebrauchte zweispännige Chaise ist zu verkaufen Nerostraße 24. 16404

Für Metzger! Mehrere große buchene Scheiben sind billig abzugeben Meßberggasse 21. 16329

Ein guterhaltener Flügel, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres in der Exped. 14521

Gute Kartoffeln sind per Kumpf 10 fr., im Mealter billiger u verkaufen. Näheres im Speccereiladen, Ecke des Römerbergs und der Schachtstr. 16518

Edward Kald

16630

Süßwaren und Süßstoffe

in allen Farben, Bänder, Blumen, Federn, Zülle
Schmelzgarnituren 2c. bei

16391

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfiehlt sich den geehrten Damen in
allen Arten **Putzarbeiten** und verspricht dabei, das Neueste und Geschmack-
vollste in kürzester Zeit zu liefern.

16446

Katharine Ramberger, Courentstraße 23.

Russische Sardinen,

Holländische Käse

frisch eingetroffen bei

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 16478

Eine englische Dame wünscht Privatunterricht in ihrem Hause zu er-
theilen und würde auch eine Conversationsstunde von mehreren jungen Damen
in ihrer Wohnung zwei Mal wöchentlich leiten. Näheres Courentstraße 16
von 11-5 Uhr. 15512

Schensfleisch I. Qual. per Pfd. 17 fr.

16413

bei **G. Kaumann, Steingasse 17.**

Empfehlung.

Nerostraße 32, 4 Stiege hoch, werden Herrnselber angefertigt, verändert
und gereinigt. 15981

18861

11. April

Markt 7.

185

Frische, billige Hechte, Karpfen, Schleihen, gewässelter Labeidan,
Kieler Sprotten, Ostsee-Silbbrünte.

Damenzeugstiefeln zu 2 fl. 30 fr. gefütterte und ungefüttete Pantoffeln
für Damen und Kinder, **Kinderstiefeln** Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen. 16638

Nähmaschinen-Arbeiten aller Art werden sehr schön und sehr billig besorgt
Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 16638

Verchiedene Krautländer sind billig zu verkaufen bei
16641 Küfer Köpp, Hochstätte 15.

Römerberg 38 sind **Distelfinken, Stockfinken, ein Perlentaube** und ein
Anfang **Mehlwürmer** zu verkaufen. 16642

Putzarbeiten werden in und außer dem Hause entgegengenommen Schulgasse 15

Saalgasse 8 ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 16644

Ein junger Mann wünscht **Clavier-Unterricht** zu ertheilen. N. Exp. 16646

Haarflechte und **Posamentirarbeiten** empfiehlt ergebenst
16649 **M. Schäfer, Posamentirer, Friedrichstraße 30.**

Ein zahmes **Roßflehchen** mit Käfig, ein ausgezeichnete **Distelfinken**
sind für 2 fl. 12 fr. zu verkaufen. Näh. Steingasse 4, Dachlogie. 16643

Friedrichstraße 10, Hinterhaus, sind schöne **rote Maustartoffeln** und
rote Kartoffeln zu verkaufen. 16650

Gute **Kartoffeln** per Kumpf 10 fr. empfiehlt
16637 **Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.**

Gutedel-Trauben sind zu haben Heidenberg 16. 16627

„Friedrich Wilhelm“, Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs- Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Genehmigt von des Königs von Preußen Majestät
am 26. März 1866.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen auf das menschliche Leben in allen gewünschten Formen gegen mäßige und feste Prämien ab, insbesondere

**Versicherungen auf den Todesfall,
Leibrenten- und Pensions-Versicherungen,
Altersversorgungs- & Aussteuer-Versicherungen.**

Die Lebensversicherung ist eine sichere Sparkasse. Nach Zahlung der ersten Prämie hat man sofort sicher gespart, während ohne Lebensversicherung das Sparen — die Pflicht eines jeden Menschen — von der längeren oder kürzeren Lebensdauer abhängt.

Die unterzeichnete Buchhandlung hat für diese neugegründete Lebens-Versicherungsgesellschaft die Agentur übernommen und empfiehlt sich zur Abschließung von Versicherungen aller Art. Jede wünschenswerthe nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt und können ebenso Prospective gratis in Empfang genommen werden in der

Buchhandlung von Feller & Gecks,
232 Ecke der Lang- und Webergasse.

Piano und Tafelklaviere

zum Verkaufen oder zum Vermietten empfiehlt

C. Bauer, Bahnhofstraße 11. 15831

Nicht zu übersehen!

Die Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß vom nächsten Montage an in den oberen Räumllichkeiten ihres Restaurant bestes **Münchener Export-Bier à 6 fr. per Glas** (die Flasche in und außer dem Hause à 12 fr.) abgegeben wird.

E. Huck, Restaurant français,
16243 Webergasse 21.

J. Wedesweiler, Ofenputzer,

wohnt Michelsberg 28, Borderhaus, eine Treppe. 16357

Eine englische Dame wünscht **Conversation** oder grammatischen Unterricht zu ertheilen. Näh. Exp. 16377

Clavierunterricht wird gründlich ertheilt. Näh. Exped. 16378

Weißer Trauben (Gutedel) per Pfund 8 fr. Mainzerstraße 10. 16426

Steinerne Kanal- und Wasserleitungsröhren, feuerfeste Erde und Badsteine, nebst steinernen Ständern, von den kleinsten bis zu den größten, sind wieder zu haben bei Häfner Mollath, Michelsberg 19. 16352

Steinerne Einmachständer in allen Größen bis zu 40 Maas empfiehlt billigst **Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2.** 15612

Ein **Plattofen** und ein **Säulenofen** zu verkaufen Nerostraße 24. 16459

12 Rue de Mayence 12.

Appartements pour des familles avec ou sans cuisine. Pension complète, champres séparées; agréments d'un jardin et d'un piano; bonne et attentive réception. Bains chauds et froids. Près du chemin de fer et des promenades avec une belle vue. 16380

Lackirte Schilder

mit Aufschrift, Malerei und Vergoldungen werden dauerhaft und schön gefertigt und sind stets vorrätig bei
10622 Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31

Altes Messing kauft
10619

August Metz, Gelbgießer,
Ecke der Schachtstraße und des Römerbergs.

Das ächte Cölnische Wasser, die große Flasche zu 24 fr., habe ich eine große Parthie davon erhalten.
15510 C. Bonacina, neue Colonnade 36.

Allgemeiner Krankenverein.

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied J. B. Arnsberger mit Tode abgegangen ist und Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhaus aus beerdigt wird. Die Direction.

Hochstätte 9 sind verschiedene Sorten gebrochene Äpfel zu verkaufen. 15840
Nerostraße 9 sind gute Äpfel zu verkaufen. 16476

25 fl. Belohnung.

Ein dunkelgrünes Portemonnaie, enthaltend 110 fl. und einige Kreuzer und 4 Schlüssel, ist gestern Morgen längs der Frankfurter Straße bis in die neue Anlage verloren worden. Abzugeben gegen obige Belohnung Frankfurterstraße 14a oder bei der Königl. Polizei-Direction. 16652

Ein Kommodenschlüssel ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben Heidenberg 23 abzugeben. 16635

Verloren auf der Bierstadter Chaussee am 22. d. Nachmittags 4—5 Uhr ein großes schwarzes Umschlagtuch mit gedrucktem Rande. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Rheinstraße 32. 16610

Verloren am Montag eine goldene Broche vom Kurgarten bis auf den neuen Geisberg. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung Geisbergstraße 8 eine Stiege hoch. 16597

Verloren ein Paar große Strümpfe. Abzugeben Röderstraße 35. 16592

Ein Bügelmädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Expedition. 16508

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen, sowie im Stopfen und Maschinennähen. Näh. Römerberg 6, im Hinterhaus. 16606

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Ausbessern, in und außer dem Hause. Näh. Mauergasse 9, 2. Stock. 16582

Ein Mädchen vom Lande sucht Arbeit im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näheres Hochstätte 5. 16647

Ein Mädchen wünscht Monatstelle. Näheres Hochstätte 1. 16620

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges, gefektes Frauenzimmer, welches französisch oder englisch spricht und in allen häuslichen Geschäften, sowie im Serviren wohl erfahren ist, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näh. Exp. 18486

Ein Mädchen zu aller Arbeit willig und im Nähen erfahren ist, wünscht eine Stelle auf 1. November. Näheres Wilhelmstraße 16. 16528

- Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellritzstraße 5. 16551
- Es wird eine gewandte Köchin, welche in einer Wirthschaft gewesen ist, sowie ein Bierjunge gesucht. Näh. Exp. 16516
- Eine Köchin, die alle Haus- und Handarbeiten kann, sucht eine Stelle. Näh. Exp. 16613
- Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 1 im 4. Stock. 16614
- Ein gewandtes Zimmermädchen sucht eine Stelle. Näh. Exp. 16595
- Ein ordentliches Mädchen wird sogleich zu Kindern gesucht. Näheres Michelsberg 3. 16651
- Ein Hausmädchen wird gesucht untere Webergasse 6, 1. Stiege hoch. 16628
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Taunusstraße No. 17 im Hinterhaus. 16630
- Man sucht für ein wohlherzogenes Mädchen, welches Handarbeit, sowie kochen und alle häusliche Arbeit verrichten kann, eine Stelle. Dasselbe kann gleich eintreten. Näheres Seisbergstraße 3 zwei Stiegen hoch. 16634
- Ein Schreinerlehrling gesucht. Näh. Exp. 15897
- Ein angeheurer Kellner mit guten Zeugnissen, findet Stelle. N. Exp. 14573
- Ein junger Mann wünscht eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht gleich oder später. Näheres Exped. 16591
- Ein wohlherzogener Junge wird in die Lehre gesucht bei Ch. Catta, Tapezierer, Webergasse 35. 16593
- Auf liegende Güter gegen doppelten Werth und pünktliche Zinszahlung werden 800 fl. gesucht. Näheres Exped. 16600
- 300 fl. werden auf liegende Güter zu leihen gesucht. Näheres Exped. 16577
- Adolphstraße 6 ist der obere Stock des Seitenbaues auf kommenden Januar an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. 16397
- Rapenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591
- Ludwigstraße 10 sind im 2. Stock 2 vollständige Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 16578
- Marktplatz 8 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 16586
- Wannergasse 6 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu verm. 16625
- ### Mainzerstraße 14
- ist eine Parterre Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583
- Michelsberg 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 16603
- Michelsberg 6 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 16624
- Moritzstraße 6 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12461
- Draußenstraße 14 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 15765
- Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu verm. 16213
- Taunusstraße 2, Bel-Etage, sind 4 — 5 Zimmer (Sonnenleite) zu vermieten. 16604
- Taunusstraße 21 im Hinterhaus sind Parterre 2 freundliche Zimmer nebst Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 16573
- Wellritzstraße 14, 2 Stiegen hoch, ist ein kleines, möblirtes Zimmer mit Kost an einen Herrn zu vermieten. 16611
- Eine elegant möblirte Bel-Etage, schönster Lage, Südseite, unmittelbare Nähe der Bahnhöfe und der Promenaden ist im Ganzen oder getheilt auf längere Zeit zu verm. Näh. bei J. Baumann Friedrichstraße 18. 15597

Zwei ineinandergehende Zimmer mit Ofen sind mit oder ohne Bett zu vermieten. Näheres Expedition. 16621

Ein Mädchen oder ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Röderstraße 35, Parterre. 16596

Zwei reinliche Arbeiter oder auch zwei Mädchen können warme Schlafstellen erhalten Feldstraße 8 im 3. Stock. 16580

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten theuren Mann,

J. Baptist Arnsberger,

nach kurzem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

16631

Die tiefbetrübte Wittwe

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Sohn, den Schriftsetzer **Louis Bierbrauer,** nach kurzen, aber schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bittet

16590

Die trauernde Mutter **Marg. Bierbrauer Wwe**

Allen Verwandten und Freunden, die meinen innigstgeliebten theuren Mann zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders aber den barmherzigen Brüdern, die ihn mit aufopfernder Liebe und Sanftmuth bis zum letzten Augenblicke pflegten, sage ich meinen aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, 22. October 1866.

16584

Die tiefbetrübte Wittwe
Caroline Bruch, geb. Bergmann

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis. (Fortsetzung aus Nr. 247.)

Es mochte acht Uhr Abends sein, und eben rüsteten sich die Trapper zum Angriff, als einer jener Späher zurückkehrte, welche Bech nach dem Streite zwischen Massau und seinen Gegnern abgesandt hatte, damit sie sich überzeugten, ob die Chippewas durch die Schüsse allarmirt seien.

Der Mann meldete, daß er vom Lager der Rothhäute her öfter als gewöhnlich das Geschrei der Nachteulen gehört habe, näher kommend, und von so verschiedenen Punkten, daß er schließen müsse, der Feind rücke in einer langen Linie an.

Daum hatte der Jäger seine Mittheilung beendet, als auch schon ein Zweiter mit demselben Berichte anlangte.

Es unterlag somit keinem Zweifel, daß die Chippewas nicht nur die Schüsse gehört hatten, sondern auch in feindseltiger Absicht gegen die Weißen ausgezogen seien.

So waren die Trapper aus Angreifenden Angegriffene geworden, und es handelte sich jetzt darum, einen vielleicht überlegenen Feind zurückzuweisen.

Der leicht wellenförmige Boden des Waldes bildete hier einen angemessenen

Punkt zur Vertheidigung, denn es zog sich eine vielleicht drei Fuß tiefe Vertiefung bis zu einem großen Bruch.

Von dieser Vertiefung aus konnte man allerdings mit großem Erfolg den Feind beschießen, und Beach machte den Vorschlag, diese Stellung einzunehmen.

„Mit Richten,“ wandte Russel lebhaft ein. „Während das Ungeziefer anrückt, laßt uns seine Flanke umgehen und sein Nest ausnehmen. Vermuthlich werden nur Wenige der Ungläubigen zurückgeblieben sein zum Schutze des Dorfes.“

Dieser Vorschlag wurde angenommen und sofort brachen die Jäger auf.

Sie rückten mit großer Vorsicht, aber so schnell als möglich in östlicher Richtung vor und erst, nachdem sie sicher waren, den Feind längst überflügelt zu haben, schlugen sie sich nördlich, dem Dorf der Chippewas zu.

Russel, der die Lage des Thales kannte, übernahm die Führung.

Die Nacht war mittlerweile schon seit einer Stunde hereingebrochen, aber der aufgegangene Vollmond ersetzte den Sonnenschein soweit, daß die Jäger hinlänglich Licht zum Erkennen ihres Pfades hatten.

Sie befolgten jene Marschordnung, welche unter dem Namen „Gänsemarsch“ bekannt ist, und von den Indianern stets angewandt wird bei ihren Zügen durch den Wald.

Die einzigen Pfade, welche sich durch die amerikanischen Urwälder ziehen, sind die, welche das Wild getreten hat, denn wenn auch an manchen Stellen hohe Bäume den unter ihnen sich ausbreitenden Grasteppich beschatten, so sind doch die meisten Waldflächen so dicht mit Holz und Buschwerk bestanden, daß eben diese Wildpfade die einzigen sind, welche die sonst undurchdringliche grüne Wand passirbar machen.

Auch die Jäger schritten also Einer hinter dem Andern dahin.

Rassauf, Berger und Beach befanden sich etwa in der Mitte des Zuges, der sich fast geräuschlos dahin bewegte. Nur hin wieder verrieth das leise Knacken eines dürrn Astes dem geübten Ohre den Tritt der Jäger.

Plötzlich hörten die Dahinschreitenden links von sich hinter einem dichten Gebüsch ein leises Gurgeln, ein dumpfes Stöhnen, dann den Fall eines schweren Körpers und Alles war wieder still, bis gleich darauf Mr. Eleazar Russel zum Vorschein kam, einen mit Adlerfedern geschmückten Scalp in seiner Linken schwingend, während er das blutige Bowieemesser an seinen ohnehin ziemlich unsauberen Unausprechlichen abwischte.

„Als ich hier vorbei kam,“ sprach der kurz angebundene Methodist schnell, „sah ich die feurigen Augen dieses Heiden im Gebüsch funkeln; ich ging vorbei, als hätte ich ihn nicht bemerkt, schlug mich einige Schritte später seitwärts in's Gebüsch und tödtete die Brut. — Er war ein Häuptling.“

Nach dieser kurzen Erklärung beeilte Mr. Russel sich, wieder an die Spitze des Zuges zu gelangen und ohne weiteren Aufenthalt dauerte der Marsch nahezu zwei Stunden.

Nach Ablauf dieser Zeit befanden sich die Jäger vor einer Pichtung von vielleicht drei Acker.

Man sah noch die Stumpfe der vor einer Reihe von Jahren gefällten Bäume, auch lagen noch einzelne ihrer Nester entkleideten Stämme am Boden.

Mitten durch die Pichtung sah man eine Vertiefung sich hinziehen, in welcher der Bach floß, welcher sich in die Schlucht ergoß, die am Ende der geklärten Fläche ihren Anfang nahm.

„Jedenfalls stehen am Eingange des Thales Wachtposten, und es wird daher nothwendig sein, daß Einige von uns das Bachbette entlang schleichen, um die Wächter zu beseitigen,“ meinte Rassauf. „Ich bin bereit, dies Amt zu übernehmen — wer geht mit?“

(Fortf. f.)